

Nr.: 110-XVI./2020

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	31.08.2020
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Kreistag	öffentlich	18.11.2020

Tagesordnungspunkt

Haushaltssatzung 2021 des Landkreises mit Finanzplan 2020 - 2024

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Lörrach 2021 wie in der Sitzung beraten. Der Mittelfristigen Finanzplanung 2020-2024 wird in geänderter Fassung zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligung
Produkt(e)	11.12.02	Ziel-, Leistungs- und Budgetziel
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Zukunftsfähige Gestaltung der Haushalts- und Finanzwirtschaft und Gewährleistung einer nachhaltigen Haushaltsentwicklung zur Sicherung dauerhafter Aufgabenerfüllung einschließlich Investitionsfähigkeit
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Die Ressourcenfestlegung und –bereitstellung (Planung) sowie Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs erfolgt zunehmend outcome-/outputorientiert über Ziele und Kennzahlen. Es ist sichergestellt, dass alle Investitionen bedarfsgerecht und wirtschaftlich erfolgen
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Budgetmittel die in Abhängigkeit der Leistungsseite geplant und bereitgestellt (KT) wurden (outputorient. Budgetierung in %)
■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,

Begründung

■ Sachverhalt

Der Haushalt 2021 wurde in der Kreistagssitzung vom 21.10.2020 mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2.815.500 EUR eingebracht. Seitdem haben sich folgende Änderungen ergeben:

I. Änderungen und Beschlussempfehlung

Seit Haushaltseinbringung haben sich Änderungen in Höhe von +3.003.200 EUR im Ergebnishaushalt und in Höhe von -5.000 EUR im Saldo aus Investitionstätigkeiten ergeben (s. Anlage 1, erster Block). Das Saldo der Investitionstätigkeit erhöht sich durch die bisher noch nicht veranschlagte Erhöhung des Landkreisanteils am Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn des ZRL 2030 in Höhe von -75.000 EUR, die Reduzierung der Einzahlungen (-55.000 EUR) und der Auszahlungen des Radverkehrskonzepts (+50.000 EUR) sowie die Konkretisierung der Maßnahmen an Ingenieurbauwerken an der K 6309 und K 6301, welche zur Verschiebung von 75.000 EUR vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt geführt hat.

Die Beschlussempfehlungen der Ausschüsse (insbesondere Voruntersuchung Reaktivierung Kandertalbahn und weitere Untersuchungen im Rahmen der Reaktivierung der Wehratalbahn sowie psychosoziale Betreuungskosten für zwei zusätzlich geschaffene Förderplätze auf Antrag des Frauenhauses Lörrach) zum Variantenpapier haben Änderungen in Höhe von -184.700 EUR im Ergebnishaushalt zur Folge. Beim Saldo aus Investitionstätigkeiten ergeben sich keine Änderungen (s. Anlage 1, zweiter Block).

Durch Anträge der Fraktionen haben sich Änderungen in Höhe von +96.600 EUR im Ergebnishaushalt ergeben (s. Anlage 1, dritter Block).

Nach Abschluss der Vorberatungen des Haushalts 2021 in den Ausschüssen steht der Kreisumlagehebesatz bei 32,10 v.H.

II. Aktueller Stand und Anträge

Im Rahmen der zwischenzeitlich stattgefundenen Gespräche mit den Fraktionen wurde besprochen, dass der mit 32,72 v.H. eingebrachte Kreisumlagehebesatz auf 32,1 v.H. abgesenkt wird.

Um diesen Hebesatz abbilden zu können, war es notwendig die Mehrerträge aus den Soziallastenausgleichen nach § 21 FAG sowie § 22 FAG (+2.722.000 EUR) als auch die bereits bei Einbringung berücksichtigten Mehrerträge der Schlüsselzuweisungen (+975.400 EUR) zu einem überwiegenden Anteil für die Entlastung der Kreisumlage zu verwenden. Zu einem kleineren Teil von 750.900 EUR reduzieren diese den Fehlbetrag auf ein verbleibendes negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -2.064.600 EUR.

Zum Haushalt 2021 wurden folgende Anträge gestellt:

- Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 4.11.2020: Wiederaufnahme der Bezuschussung der Notschlafstelle AGJ
- Antrag CDU vom 04.11.2020: Kürzung der Zuschüsse an Suchtberatungsstellen statt 10% auf dynamisierten Betrag 2021 nur um 5%
- Antrag CDU vom 10.11.2020: Kürzung Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen um Pos. K6325 Egringen-Fischingen
- Antrag der AfD vom 05.11.2020: Beschluss der Kreisumlage mit einem Prozentsatz, der ein veranschlagtes ausgeglichenes Ergebnis ausweist - abgelehnt

Über die von der Verwaltung eingebrachten Änderungen zum Haushalt 2021 sowie die vorliegenden Anträge der Fraktionen und die Empfehlungen der Ausschüsse hat der Kreistag zu beschließen. Auf die entsprechenden Beschlussempfehlungen bzw. Tagesordnungspunkte wird verwiesen.

III. Mittelfristige Finanzplanung

Die aufgrund der beschlossenen Änderungen sich auf die Finanzplanungsjahre 2022-2024 ergebenden Auswirkungen werden entsprechend in die Mittelfristige Finanzplanung fortgeschrieben.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlagen
 - Anlage 1: Dokumentation der Veränderungen und Vorschlag Haushaltsausgleich
 - Anlage 2: Fortgeschriebene Übersicht der in den Varianten 2 und 3 enthaltenen strategischen Schwerpunkte und notwendigen Maßnahmen außerhalb der Strategie
 - Anlage 3: Entwurf der Haushaltssatzung 2021